

2715/J XX.GP

der Abgeordneten Dr Partik-Pable, Lafer
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Grenzübergang Nickelsdorf/Hegyeshalom

Am Grenzübergang Nickelsdorf/Hegyeshalom versehen Zollwachebeamte in einem Container, der ehemals von Beamten des ungarischen Grenzdienstes benutzt wurde, Dienst bei Einreise- und Personenverkehr

Dieser Container ist in furchtbar desolatem Zustand, die sanitären Einrichtungen verströmen einen entsetzlichen Geruch, die Türen schließen sehr schlecht, die Heizung funktioniert nicht und selbstverständlich ist auch im Sommer keine Klimaanlage vorgesehen.

Für die Instandhaltung besagten Containers ist angeblich der ungarische Staat zuständig, der aber trotz eklatanter, augenscheinlicher Mängel bisher nichts unternommen hat. Im Gegensatz dazu sind die ungarischen Zollwachebeamten in ein auf österreichischem Gebiet errichtetes Gebäude mit hohem Standard eingezogen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen nachstehende

ANFRAGE:

1) Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?

Wenn ja, warum wurde bisher nichts unternommen, um diesen unhaltbaren Zustand zu ändern?

2) Welche Vereinbarungen mit dem Staat Ungarn gibt es bezüglich der Instandhaltung des betreffenden Containers bzw wie ist die Zuständigkeit bezüglich der Instandhaltung des Containers genau geregelt?

3) Sind Sie der Meinung, daß die österreichischen Zollwachebeamten in puncto Arbeitsbedingungen zumindest die selben Standards vorfinden sollten wie ihre ungarischen Kollegen im österreichischen Gebäude?

Wenn ja, wann werden Sie dahingehend die entsprechenden Schritte setzen?